

Entwicklungsprojekt 3.7.001

QUASAR: Entwicklung von Qualitätsstandards zur Einführung von Qualitätsmanagementsystemen in der beruflichen Weiterbildung von Frauen (Development of quality standards for total quality management systems in the field of continuing vocational training for women)

Projektbeschreibung

Dr. Helga Foster
Katrin Gutschow
Kerstin Roczen

Laufzeit: I-96 bis II-99

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 0
E-Mail: zentrale@bibb.de

www.bibb.de

Die Qualität von Dienstleistungen ist zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden, dem sich auch der Bereich der beruflichen Bildung nicht länger entziehen kann. Vielmehr müssen die Unternehmen und Institutionen ihre Qualitätsfähigkeit zunehmend im Sinne der Normenreihe ISO 9000ff./EN nachweisen. Dieser Zertifizierungsdruck macht die Einführung innovativer Maßnahmen im Bereich der Qualitätssicherung zu einer Überlebensfrage im internationalen Wettbewerb. In diesem Zusammenhang frauenspezifische Qualitätskriterien zu entwickeln und in ein Qualitätsmanagementsystem zu integrieren, heißt, den Qualitätsgedanken bis zu Ende zu denken und Frauen entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung zu berücksichtigen. Das Projekt wird Qualitätskriterien für die Weiterbildung von Frauen nicht nur in Hinblick auf Evaluierung, sondern für alle Bereiche der Weiterbildung erstellen. Der gesamte Prozeß, der die "Produkterstellung" berufliche Weiterbildung umfaßt, wird analysiert, und für jede Prozeßphase werden Qualitätskriterien entwickelt. Berücksichtigt werden Input-Qualität (Konzeption, Planung, Angebot), die Throughput-Qualität (Infrastruktur, Professionalität, Didaktik) und die Output-Qualität (Drop-Out- und Durchfallquote, Vermittlungsraten, Abschluß, Zufriedenheit, Persönlichkeitsentfaltung, Wirtschaftlichkeit). Der transnationale Charakter des Projekts und die Zusammensetzung der Projektpartner, die aus den Arbeitsfeldern Forschung, Beratung und Training kommen, sichern, daß kulturelle, regionale und zielgruppenspezifische Fragen berücksichtigt werden. Die entwickelten Qualitätskriterien sollen schließlich in Qualifizierungsbausteine für Mitarbeiter der Qualitätssicherung, Manager, Weiterbildner, Planer von Weiterbildungsmaßnahmen und Multiplikatoren umgesetzt werden. Projektpartner sind eine Koordinierungs- und Beratungseinrichtung für Frauenfragen in Belgien, ein griechischer Bildungsträger, der vor allem im Bereich der neuen Technologien tätig ist und eine auf die Arbeit mit Migrantinnen spezialisierte Bildungseinrichtung in Dänemark. Die Federführung liegt beim Bundesinstitut für Berufsbildung. Ziel des Projektes ist es, -für die berufliche Weiterbildung von Frauen relevante Qualitätskriterien zu identifizieren und zu entwickeln, -auf diese Weise zur Verbesserung der Qualität und zum Innovationspotential in der beruflichen Weiterbildung beizutragen, -die Chancengleichheit zu fördern, d.h. einen Beitrag dazu zu leisten, daß Frauen und Männer den gleichen Zugang zu beruflicher Weiterbildung haben.